

# wird es endlich dazu kommen??

Von collies

## Kapitel 3: Fieber, Fieber ... Fieber

mir ist kein besserer titel eingefallen^^ \*sry\*

Der erschrockene Lehrer konnte es nicht fassen, das Arisawa jetzt schon auftaucht, macht ihn ganz schön nervös.

Die Türklingel wurde bestimmt 5 mal gedrückt, ehe Machaan die Tür endlich aufmachte.

»Hallo Machaan, danke das du ja gesagt hast, ich geh schon mal hoch meine sachen auspacken, weiß ja schließlich wo mein Gästezimmer ist.«

»Ähh es gibt da nur ein kleines Problem, du musst mit bei Shibata schlafen, denn wir haben gesternabend das Gästezimmer gestrichen und die Farbe ist noch nicht ganz trocken..... aber nur für diese eine Nacht, also mach es dir nicht zu gemütlich bei ihm.« Machaan hatte wirklich ein kleines bisschen Angst um seinen kleinen Bruder, denn er weiß, das Arisawa ihn wirklich liebt und alles versuchen wird ihn rumzukriegen. Da kam die Sache mit dem Gästezimmer ja auch gerade richtig.

»Ja ok keine Angst... also ich geh dann mal Sensei hallo sagen.«

klopf klopf

»komm doch rein A-kun, weiß doch eh das du es bist.«

»Hallo Sensei... ich hab meine schulsachen mitgebracht, damit wir nachher auch gleich lernen können, wenn es ihnen nichts ausmacht.«

»ja machen wir, ich geh aber erst einmal duschen, kannst ja solange Machaan beim essen machen helfen oder ihr spielt miteinander oder was auch immer.«

A-kun nickte und somit verschwand sein Lehrer ins Badezimmer.

Nach den köstlichen essen, ging Machaan ins Bett, weil er morgen früh zur Arbeit musste. Er gab seinem Bruder und A-kun noch ein Kuss auf die Wange eher er in sein Zimmer ging.

»So Arisawa und wir lernen jetzt noch ein bisschen und dann legen wir uns auch schlafen.«

»Ja das machen wir, bin nämlich auch schon ein bisschen müde, aber noch ein bisschen lernen bringt mich ja nicht um.«

Beide gingen ins Zimmer, A-kun setzte sich an den Tisch und breitete seine ganzen Schulsachen auf dem Tisch aus. Als sein Schüler fertig war, beschloss Masayoshi, sich etwas weiter im Abseits hinzusetzen, damit A-kun auch wirklich lernt.

»Sensei, ich versteh die eine Aufgabe nicht, können sie mir helfen?«

»na klar, dafür bin ich doch da, zeig mal her was weißt du denn nicht?«

Shibata setzte sich jetzt näher an Arisawa, dieser rückte jetzt auch noch etwas näher, so nah, das Arisawa den Atem seines Lehrers im Gesicht spürt.

Gerade als Masayoshi den Hefter von A-kun in die Hand nahm um besser sehen zu können, nahm Arisawa die Situation wahr und küsste seinen Lehrer auf dem Mund und sogar mit Zunge, was sich Arisawa davor nie getraut hatte.

»hmmm! Arisawa hör auf, du weißt genau das ich das nicht möchte....«

A-kun hörte Sensei nicht mehr und drückte diesen erschrocken zu Boden, mit seinem ganzen Körpergewicht.

Masayoshi wusste nun nicht mehr was er davon halten sollte und was er jetzt machen sollte, denn Arisawa sah zwar leicht aus, aber mit dem ganzen Gewicht was er aufbringt kommt Shibata einfach nicht an.

Arisawa der Masayoshi's Handgelenke mit einer Hand festhielt küsste ihn leidenschaftlich, und mit der anderen Hand streichte A-kun langsam zu Sensei's Gürtel und machte diesen geknüllt auf.

Shibata versuchte sich mit aller Kraft zu wehren, was ihm aber misslang.

Arisawa machte jetzt nun die Hose auf und kroch mit seiner Hand in den Inhalt der Hose.

Als Masayoshi das bemerkte, wehrte er sich so sehr, das er endlich frei kam, schnell aufstand und mit rotem Gesicht aus dem Zimmer rannte.

A-kun konnte nur noch ein »es tut mir leid....« hinterher schreien, aber mehr hörte Shibata nicht mehr.

Masayoshi konnte es nicht fassen, wie konnte so was nur passieren, wie konnte er es Arisawa fast bereitwillig machen lassen, er hielt sich den Kopf und musste immer an die Szene denken.

Er hatte sich ins Wohnzimmer zurückgezogen, zum glück war es schon stockfinster und Machaan schlief schon.

Masayoshi beschloss wieder hoch zu gehen, aber jetzt noch mehr auf Arisawa aufzupassen, denn er wollte es nicht noch einmal mit sich machen lassen, schlimm genug das er Machaan nicht haben kann, sondern ihn nur als Bruder sehen muss.

Oben angekommen schlief Arisawa bereits, auf dem Tisch lag ein Zettel, wo drauf stand "Es tut mir leid, ich wusste auch nicht was über mich gekommen war, ich weiß nur, das ich sie LIEBE"

Er beachtete den Zettel nicht weiter und legte sich ins Bett und schlief vor erschöpfung ein.

»Machaan! Sensei hat Fieber! «

Machaan rannte so schnell er konnte zu ihnen ins Zimmer, Arisawa saß neben Masayoshi im bett, der sich vor schmerzen krümmte und schwitzte.

»Was, wie ist das passiert? «

»Ich weiß es nicht ich habe geschlafen und habe es erst heute früh gemerkt.«

Machaan legte seine Hand auf Masayoshi's Kopf und musste feststellen, das er wirklich sehr heiß war.

Er lief aus dem zimmer und holte ein Thermometer.

» Heb dein Arm.«

»Was?! 39,2 Grad du bleibst auf alle Fälle zu hause!! und ruhst dich aus!«

»Mist und ausgerechnet heute muss ich zur Arbeit, na gut da muss ich wohl mir heute

freinehmen.«

»Nein Machaan ich pass auf Sensei auf, ich glaube ich bin es ihm schuldig und mach dir keine sorgen wegen der schule ich bin sehr gut und ich hol das schon nach, aber bitte lassen sie mich bei Masayoshi bleiben.«

Nach langem überlegen » na gut ich stell dir alles hin was du ihm im laufe des Tages geben kannst und sogar musst.«

»Ja ok ich mach das, ich passe auf ihn auf...«

Arisawa war, das konnte man ihm ansehen richtig besorgt und war den Tränen nahe«  
Arisawa spürte plötzlich ganz heiße Hände auf seinem Gesicht » wein doch nicht, du wirst sehen es geht mir bald wieder gut.«

Jetzt konnte Arisawa nicht mehr sein weinen zurückhalten und umarmte den Kranken.

»Gut dann geh ich mal und ich hoffe ich kann mich auf dich verlassen A-kun.«

»Ja das kannst du.«

Nur ein leises schluchzen kam noch nebenbei aus seinem Mund.

Die Zeit verging, und das gute, mit jeder stunde die verstrich ging es Masayoshi immer besser.

»Es tut mir so leid Sensei sie sind bestimmt wegen mir krank geworden, das wollte ich auf alle Fälle nicht, ich wollte ihnen doch gestern nur zeigen wie sehr ich sie Liebe..«

»Ist schon okay A-kun du trägst keine Schuld, ich hätte mich nicht in das Wohnzimmer setzen dürfen, weil ja auch die Fenster alle auf waren, es war meine eigene Schuld und wegen gestern bin ich dir nicht böse, ich war nur total überrumpelt und konnte nicht mehr klar denken.«

Arisawa traute sich erst nicht, nahm aber dann doch allen mut zusammen und lehnte sich zu seinem Lehrer runter um ihn mit einem Zungenkuss zu küssen, was Masayoshi auch zuließ.

Spät am Abend

»Bin wieder da! hallo jemand zu Hause?«

Machaan ging hoch um zu sehen ob auch wirklich alles in ordnung war und was er sah, war einfach nur süß, Arisawa lag neben Masayoshi und umarmte ihn und beide schliefen.

Vorsichtshalber machte er noch das Licht aus, das noch brannte und schließ die Tür.

so weiter gehts im nächsten^^